

Iris Pufé

Nachhaltigkeit

3., überarbeitete und erweiterte Auflage

UVK Verlagsgesellschaft mbH · Konstanz
mit UVK/Lucius · München

Inhalt

Vorwort zur 3. Auflage	5
Nachhaltigkeit und Gemeinwohl	7
Geleitwort	9
Abkürzungsverzeichnis	13
I. TEIL: VON DER THEORIE ZUM KONZEPT	17
1 Aktualität, Relevanz, Bedeutung	19
1.1 Durchs Nadelöhr in die Zukunft	20
1.2 Die aktuelle Popularität von Nachhaltigkeit	23
1.3 Push- und Pull-Faktoren	26
1.4 Widerstände gegen Wandel	32
2 Geschichte der Nachhaltigkeit und soziopolitischer Hintergrund	35
2.1 Carlowitz' Waldbewirtschaftungsprinzip	37
2.2 Die Grenzen des Wachstums	39
2.3 Der Brundtland-Bericht	42
2.4 Der Rio-Gipfel	48
2.5 Die Agenda 21	52
2.6 Die Millennium-Entwicklungsziele	53
2.7 Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung	55
2.8 Die wichtigsten Stationen	58
3 Trends und Entwicklungen – die Zukunft	67
3.1 Trends & Megatrends der Nachhaltigkeit	71
3.2 Klimawandel und Energieverbrauch	75
3.3 Ressourcenverknappung	77
3.4 Demografischer Wandel	80
3.5 Trenderfassung und -nutzung	83

4	Systematik des Nachhaltigkeitskonzeptes	91
4.1	Ökologisches, ökonomisches und soziales Kapital	94
4.2	Ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit	99
4.3	Positionen der Nachhaltigkeit	105
4.4	Modelle der Nachhaltigkeit	110
4.5	Nachhaltigkeitsprinzipien	116
4.6	Die wichtigsten Nachhaltigkeitsbegriffe	117
4.7	Nachhaltigkeitsthemen	119
4.8	Die Leitstrategien Effizienz, Konsistenz, Suffizienz	123
4.9	Die Systemtheorie als interdisziplinäres Erkenntnismodell	131
	II. TEIL: VOM KONZEPT ZUR UMSETZUNG	143
5	Nachhaltigkeit in der Politik	145
5.1	Deutsche Nachhaltigkeitspolitik	148
5.2	Europäische Nachhaltigkeitspolitik	161
5.3	Internationale Nachhaltigkeitspolitik	164
5.4	Die Rolle der Zivilgesellschaft	171
6	Nachhaltigkeit in Unternehmen	179
6.1	Ökoeffektivität und -effizienz, Sozioeffektivität und -effizienz sowie deren Integration	182
6.2	Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie	192
6.3	Nachhaltige Wertschöpfungskette und Kernkompetenz	206
6.4	Nachhaltigkeitsmanagementsysteme	213
6.5	Umsetzung – das Fünf-Stufen-Modell	217
7	Transformation des Nachhaltigkeitsprinzips in das Recht	249
7.1	Gratwanderung zwischen Pflicht und Kür	250
7.2	Nationales und EU-Nachhaltigkeitsrecht	255
7.3	Freiwilliges Engagement	261
7.4	Zukünftige Verrechtlichung des Nachhaltigkeitsprinzips	267

8	Nachhaltigkeit und Wissenschaft	269
8.1	Nachhaltigkeitswissenschaft und -forschung – warum?!	270
8.2	Die Notwendigkeit von Gestaltungskompetenz	277
8.3	Wissens- und Bewertungsprobleme	282
9	Nachhaltige Wirtschafts- und Gesellschaftsmodelle	287
9.1	Die Postwachstumsökonomie	289
9.2	Die Gemeinwohl-Ökonomie	295
9.3	Weitere Konzepte für eine „andere“ Welt	304
10	Fazit	309
	Index	319